

INHALT UND ZIELSETZUNG

In genau 423 Tagen ist es soweit! Der Rechtsanspruch auf Ganztägige Bildung und Betreuung gilt ab dem 01.01.2026 für Kinder in der ersten Klasse – also: Noch weit hin oder schon so bald!? Schulen, Schulträger, Jugendhilfe und Akteure im Sozialraum stehen mit dem Ganztagsausbau vor enormen Herausforderungen. Schätzungen nach müssen bis 2029 im Ganztag 600.000 Plätze geschaffen werden. Es fehlt jedoch an auskömmlich geregelter Finanzierung, an Räumen und Personal.

Seit 2019 beschäftigt sich der EREV intensiv mit dem Thema »Ganztägige Bildung und Betreuung« und lädt in diesem Jahr bereits zur vierten Fachtagung ein.

In einführenden Impulsen lenken wir den Blick auf den Ganztag aus verschiedenen Perspektiven: Zunächst betrachten wir die Sicht der Kinder selbst. Wie erleben sie den Ganztag? Welche Bedürfnisse und Wünsche haben sie? Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Kinderrechten und Chancengleichheit. Hier wird diskutiert, wie eine ganztägige Betreuung dazu beitragen kann, allen Kindern unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem sozialen Hintergrund die gleichen Chancen zu bieten. Zudem beleuchten wir die Situation der Fachkräfte, die eine zentrale Rolle in der Umsetzung des Ganztagskonzepts spielen. Diese Impulse sollen Argumente liefern, die eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Schule, Jugendhilfe und allen Akteuren im Sozialraum fördern.

Für eine rechtliche Einordnung haben wir eine:n Vertreter:in des Deutschen Städtetages eingeladen. Er/sie wird zum Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) und zu den Ausführungsverordnungen der Länder Stellung nehmen. Diese rechtlichen Rahmenbedingungen sind entscheidend für die praktische Umsetzung und bieten den Teilnehmern und Teilnehmerinnen eine wichtige Orientierungshilfe.

Am zweiten Tag steht der Austausch zur praktischen Umsetzung im Vordergrund. Hier laden wir dazu ein, Mut zu tanken, neue Ideen aufzusaugen und sich mit Kolleg:innen auszutauschen. Erfahrene Praktiker:innen aus verschiedenen Einrichtungen stellen ihre Konzepte und Erfahrungen vor.

Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Beitrag von Tillmann Wahne unter dem Titel »Zwischen kindlicher Zeitversunkenheit und institutionellen Zeitwängen«. Er nimmt uns mit auf eine Reise in eine »neue Zeitrechnung« und regt dazu an, über den Umgang mit Zeit im Kontext der Ganztagsbetreuung nachzudenken.

Diese Fachtagung bietet eine Gelegenheit, sich über die verschiedenen Aspekte der ganztägigen Bildung und Betreuung zu informieren, sich auszutauschen und gemeinsam Ideen für die Zukunft zu entwickeln.

ZIELGRUPPE

Koordinierende/Mitarbeitende im Ganztag, Lehrer:innen und Schulleitungen, Führungskräfte aus Jugendhilfe, Mitarbeitende in den Schnittstellen, Jugendämtern, Kommunen und alle am Thema Interessierten

VERANSTALTER **Evangelischer Erziehungsverband e.V. (EREV)**
 Flüggestr. 21, 30161 Hannover
 Ansprechpartnerin Carola Schaper
 Telefon 0511 390881-11
 E-Mail c.schaper@erev.de
 www.erev.de

VERANSTALTUNGSORT Ev. Tagungsstätte Hofgeismar
 Gesundbrunnen 8 • 34369 Hofgeismar
 www.tagungsstaette-hofgeismar.de

ANMELDUNG Bitte melden Sie sich ONLINE unter www.erev.de/Fortbildungen 2024 unter der **Veranstaltungs-Nr. 89-2024** an. Anmeldeschluss ist der **05. September 2024**, danach auf Anfrage!

TEILNAHMEBEITRAG **in Präsenz:**
295,- € für Mitglieder
335,- € für Nichtmitglieder
 inklusive Unterkunft und Verpflegung

Bei Nichtübernachtung werden 40,- € erstattet. Eventuelle Voranreisen am 03.11.2024 buchen Sie bitte eigenständig im Tagungshaus unter <https://www.vch.de/hotels/vch-evang-tagungsstaette-hofgeismar#>.

TEILNAHMEBEITRAG **Hybrid:**
 Einwahl zu den Impuls-Referaten
 am 04.11.2024: **49,- €**

DUO-Rabatt: Melden sich **zwei Personen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern (z.B. Schule und Jugendhilfe) gemeinsam** an, erhalten beide einen Rabatt von je 25,- €. Bitte in der Anmeldung angeben, mit wem sie sich gemeinsam anmelden.

TEILNEHMERZAHL 80

FACHTAG 89-2024

in Kooperation mit



Bild: Carola Schaper

~~würde!~~
~~hätte!~~
~~könnte!~~
~~sollte!~~
LOS GEHT'S!

Ganztägige Bildung und Betreuung

Noch 423 Tage oder »Ich träumte, dass es gelingen muss«

04. - 05. November 2024
 in Hofgeismar und Hybrid

Montag 04. November 2024

ab 12.00 Uhr Mittagessen für die Ankommenden

13.30 Uhr **Begrüßung**
*Carola **Hahne** (Vorstand EREV)*

13.45 Uhr **Impuls 1 – Hybrid**

Guter Ganzttag aus Kindersicht
*Bastian **Walther**, Desi Berlin*

14.30 Uhr **Impuls 2 – Hybrid**

Rechtliche Einordnung des GaFöG und der Länderverordnungen
*Pia **Amelung**, Deutscher Städtetag*

15.15 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr **Impuls 3 – Hybrid**

Kinderrechte und Chancengerechtigkeit in der ganztägigen Bildung und Betreuung
*Prof. Dr. Tanja **Betz**, Universität Mainz*

16.45 Uhr **Impuls 4 – Hybrid**

Qualität im Ganzttag – Wir gestalten die Zukunft mit!
*Alessandro **Novellino**, GEW Frankfurt am Main*

17.15 Uhr Austausch und Diskussion

18.00 Uhr Abendessen

ab 19.30 Uhr Kneipentreffpunkt Café Gesundbrunnen

Dienstag 05. November 2024

09.00 Uhr Organisatorisches im Plenum

13.30 Uhr **Konzeptvorstellungen**
Von Kolleg*innen für Kolleg*innen – Konzepte und Erfahrungen aus der Praxis

1. GBS an der katholischen Bonifatiuschule (BONI)

Im Mittelpunkt steht die Kooperation der Boni, im Kontext der Struktur der Vertragskommission GBS. Der Schwerpunkt liegt in der Kooperation am Standort, wir werfen aber auch ein Schlaglicht auf die strukturelle Gremienkooperation, die rechtlich vorgesehen sind und auf Hamburger Besonderheiten.
*Christina **Dwenger** / Kirsten **Kohn** / Bianca **Neugebauer**, Hamburg*

2. Neue IGS Göttingen – gemeinsam neue Wege gehen

Die Neue IGS ist eine starke Gemeinschaft. Dazu gehören alle Kinder und Jugendlichen, alle Lehrkräfte und Mitarbeitenden und alle Eltern. In unserer Gemeinschaft ist niemand wichtiger als der andere, denn jeder und jede trägt auf einzigartige Weise dazu bei, dass die Neue IGS eine tolle Schule ist. Vorgestellt werden der wöchentliche Projekttag und damit verbunden der ganzheitliche Bildungsansatz mit dem Ziel der Stärkenförderung.
*Katharina **Runkel**, Göttingen*

3. PerspektivWechsel – Methode für gelingende Zusammenarbeit im Bildungsbereich

Im Zentrum steht die Bearbeitung von Kooperationsszenarien – hier im Ganzttag – in vertauschten Rollen, die die Teilnehmenden dazu angeregt, sich aktiv mit ihrem Wissen über andere Bildungsbereiche auseinanderzusetzen. Neben einem praktischen Einblick in die Methode erhalten sie Gelegenheit zur Reflexion über die Anwendung in eigenen Kontexten.
*Anika **Duveneck**, Berlin*

4. Qualitätsentwicklung im Ganzttag

Mit dem »Bundesrahmenhandbuch Diakonie-Siegel Bildung und Betreuung für junge Menschen im Ganzttag« erhalten Träger der Kinder- und Jugendhilfe ein Werkzeug zum Aufbau und zur stetigen Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems im Ganztagsbereich. Zentral handlungsleitend ist, dass das psychische und physische Wohlergehen junger Menschen in den Mittelpunkt gestellt wird und Partizipation als zentrales Element zur Verwirklichung der Kinderrechte sowie eine demokratische Ver-

fasstheit der Arbeit als entscheidende Faktoren für die Qualität ganztägiger Bildung und Betreuung verstanden wird.
*Björn-Christian **Jung**, Düsseldorf / Annette **Klede**, Berlin*

5. Martinschule Greifswald – Wir machen Schule – evangelisch, weltoffen, inklusiv, reformpädagogisch, ganztätig

Die Grundschule des Evangelischen Schulzentrums Martinschule ist ein inklusiver Lernort mit schuleigenem Hort. Wir sehen unseren Hort als einen anregenden, fördernden und herausfordernden Ort für jedes Kind. Die im Schulbereich praktizierte Kooperation zwischen Schülern mit und ohne Behinderung wird auch im Schulhort realisiert.
*Martin **Skladny**, Greifswald (angefragt)*

6. Brennpunkt Fachkräfte

Forschungsverbund TU Dortmund (angefragt)

11.11 Uhr Pause

11.30 Uhr **Open-Space**

Kreativ-Methode der (Groß-)Gruppenmoderation. Charakteristisch ist die inhaltliche Offenheit: Die Teilnehmenden geben eigene Themen ins Plenum und gestalten dazu je eine Diskussionsrunde. Also – bringen Sie Ihre Fragen/Anregungen ein und diskutieren diese mit weiteren Interessierten!

12.30 Uhr **Impuls 5**

Zwischen kindlicher Zeitversunkenheit und institutionellen Zeitwängen: Temporale Gestaltungsaufgaben im Ganzttag

*Dr. Tilmann **Wahne**, Leuphana Lüneburg*

13.30 Uhr **Verabschiedung und Ausblick**

14.00 Uhr **Abschiedsimbiss und Kaffee**

SAVE THE DATE

Die nächste Fachtagung
»Ganztägige Bildung und Betreuung«
findet vom 03. – 04. Dezember 2025
in Hofgeismar statt.